

Dresden - A 16. 25. J. 19

Krenkelstr. 32.

Sehr geehrter Herr Siegitz,

wieder einmal werde ich mich an Sie
 — und natürlich hilfsbittend wegen der Meinungsunterschiede. Ich
 hätte es gerne, wenn die Ausgabe endlich in Schöpfung käme. Der
 im Herbst vorigen Jahres angekündigte Druck ist leider bisher unter-
 blieben. Nun schreibt mir auf meine Anfrage der Verlag, „dass, solange
 die Illustrationsfrage noch nicht der Klärung nahegebracht ist, an
 die Drucklegung der Druckwürdigkeiten Meinungsunterschiede nicht zu denken
 sei!“

Bei hatten nun auf meine Bitte sich in größter Liebenswürdigkeit
 bereit erklärt, für die Illustrationen zu sorgen, teilten mir aber
 später mit, dass die Sache sehr langsam gescheit seien. Ich weiß, wenn
 nicht, mir sich die Verhältnisse in Berlin geändert haben werden
 ob auf eine baldige Öffnung zu rechnen ist. Ich würde
 mir gerne das Möglichste tun, wenn das Werk aus dem Licht zu bringen.
 Ich dachte daher, hier in Dresden eine Keffertichkabinett nach
 der Bekanntheit einer Bibliothek nach Hirsch etc zu fahren, wenn

den Herren Besessenen nicht aufzuerlegen sollte. Ich würde Ihnen daher
sehr für Ihre Meinung dankbar, ob auf Herrn zu warten, oder
ob man hier aus der Angelegenheit zu regeln ist. Ich verhehle
mir natürlich keinen Augenblick, dass die Herren das selbigen
angehenden Ergebnisse sein würden.

Hoffentlich können Sie mir mit dem reichen Schatz Ihrer
Erfahrung hilfreich sein, da die Sache greifbar, und ich hier
Ihnen bereits für Ihre Ratschläge sehr verpflichtet. Ich habe
bei irgend einem anderen Vorschlag?

Mit dem herzlichsten Gruß



Ihre dankbar ergebener

Alto Braun.